


Inklusionsansätze in der frühkindlichen Bildung

Titel der Lernergebniseinheit:	Pädagogisches Handeln im Alltag unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte sowie Inklusionsansätzen		
Zuordnung zu einer Qualifikation:	Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher		
Ggf.: Handlungsbereich: Pädagogik der Vielfalt: Inklusion fördern		EQF-Niveau: 6	DQR-Niveau: 6
Beschreibung der Lerneinheit: Er/sie ist in der Lage Kinder und Jugendliche in ihrem Bildungs- und Lernprozess zu unterstützen, Arbeitsaufgaben in einem interkulturellen Team abzustimmen und unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen und institutionellen Normen durchzuführen sowie das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren.			
Lernergebnisse:			
Er/sie ist in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • den pädagogischen Ansatz der Einrichtung zu beschreiben und den Tagesablauf zu gestalten • die Zielgruppe (Kinder, Jugendliche, behinderte Mitmenschen) zu motivieren, in ihrem Lernprozess zu unterstützen sowie deren Entscheidungsfähigkeit und Selbständigkeit zu fördern • beobachtete Situationen zu reflektieren und flexibel und angemessen zu reagieren • Empathie zu zeigen • spezifische Alltagskultur der Einrichtung zu beschreiben • Arbeitsaufgaben, wie Spiel- und Lernangebote – speziell zum Thema „Inklusion“ - selbständig zu planen und mit den Kolleginnen und Kollegen abzustimmen und durchzuführen • selbständig Kontakt (zu Eltern) aufzubauen • mit Konfliktsituationen umzugehen sowie unter Druck und Spannungen sachgerecht und freundlich zu reagieren sowie die eigene Belastbarkeit zu reflektieren • auf andere zuzugehen und personen- und situationsgerecht zu kommunizieren • Sachverhalte in der Fremdsprache (Englisch/Französisch) klar und verständlich darzustellen und grundlegende Fachtermini auch in der Landessprache anzuwenden • eigenes pädagogisches Handeln zu reflektieren und zu beurteilen, eine professionelle Distanz zu bewahren und Respekt und Wertschätzung gegenüber Kindern und Jugendlichen zu zeigen • Kritik anzunehmen und sich sachorientiert damit auseinander zu setzen 			

ECVET für geographische Mobilität

- eigene Ressourcen einzuschätzen und ökonomisch einzusetzen
- auf die Bedürfnisse der Kinder und auf die Vorgaben der Einrichtung einzugehen
- vorgegebene Standards und Vorschriften betreffend Sicherheits- und Hygienebestimmungen einzuhalten
- interkulturelle Phänomene zu beobachten und zu interpretieren, sie in das eigene Deutungsmuster zu integrieren und sowohl im Alltag als auch in beruflichen Situationen adäquat zu handeln
- vorurteilsbewusst und differenzsensibel mit den Zielgruppen (Kinder, Jugendliche und Familien) zu interagieren
- eigene Haltungen in Bezug auf heterogene Lebenswelten zu reflektieren

Ergänzende Informationen: Die Lernergebniseinheit umfasst einen Auslandsaufenthalt von 6 Wochen. Die Lernergebnisse werden auf der Grundlage eines standardisierten Beobachtungsbogens bewertet.

Erstellt von: Uwe Schäfer, Edith-Stein-Schule Neunkirchen, Akademie für Erzieher/-innen

www.ecvet-info.de